



Aufbauanleitung für Gerätehaus Nordmark

Mit diesem Gerätehaus von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler, sowie die Carport-Abteilung gern zur Verfügung.

Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich.

Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!

Folgendes Werkzeug bzw. Material sollten Sie sich bereitstellen:

Werkzeuge Montage Einzelfundamente:

- | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|
| -Mischmaschine | -Zollstock, Bleistift | -Richtschnur |
| -Stichsäge | -Schaufel | -Wasserwaage |
| -Spaten oder Klappspaten | -2 Baueimer a 10l | -Mauerkellen |
| -Mauerkübel f. Wasser | -Verlängerungskabel | -Karre |
| -Mauerkübel f. Zement | -Estrichbeton bzw. | -Holz zum stampfen |
| -Bretter z. Einschalen | -Sand und Zement | -Hammer |
| -Bandmaß | -Material z. Abstecken der Baustelle | |
| -Schlauchwaage oder Nivelliergerät | | |

Werkzeuge Montage Gerätehaus:

- | | | |
|--|--------------------|--------------------------|
| -Hammer | -Säge | -Zollstock |
| -BohrmaschineR/L | -Elektro Schrauber | -Schrauberbits |
| m. Metall-Bohrersatz | -Zange | -2 Ringschlüssel/Knarren |
| -Bandmaß 20m | -Richtschnur | mit „Nuß“ 17mm |
| -2 Schraubzwingen | -Wasserwaage | |
| -2 Trittleitern entsprechend der Carporthöhe | | |

-1 Spraydose Klarlack (nur bei Alu-Platten mit Antitropfbeschichtung) bauseits vor Montage zu beschaffen

Fundamente mit Pfostenanker:

Die Einzelfundamente aus Beton C 16/20 (bzw. Estrichbeton CT-C25-F4) oder Mischkies mit Zement 1:4 gemischt, sind auf tragfähigem Untergrund (frostsicher) zu gründen.

Die Abmessungen betragen bei:

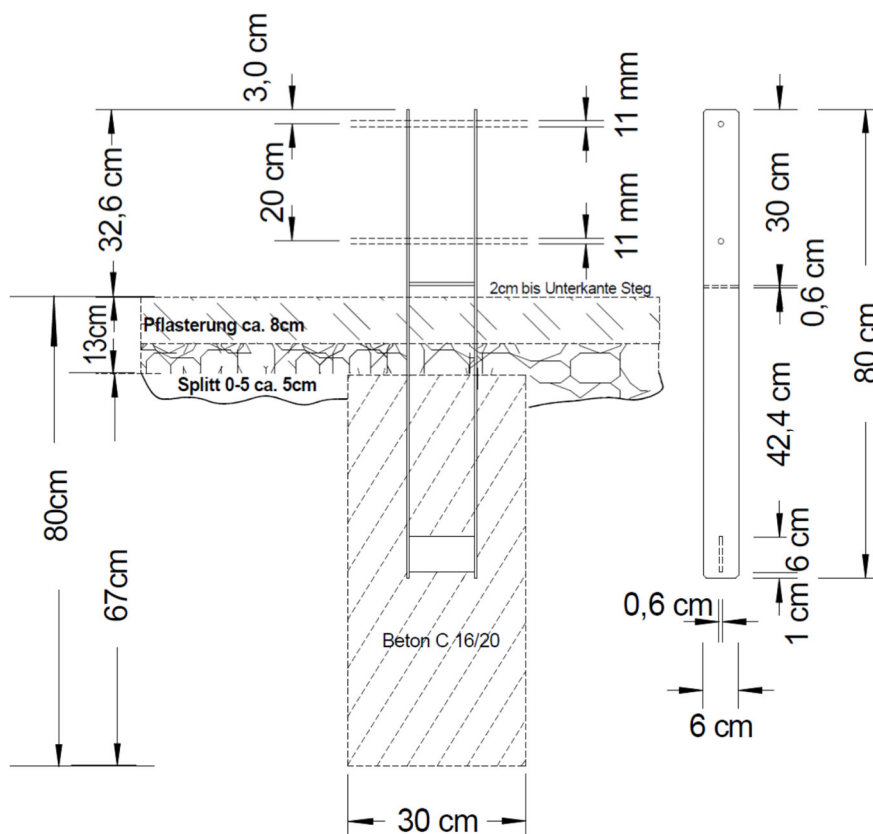
Pfosten 11x11cm= 30x30cm und 80cm tief

Pfosten 14x14cm= 40x40cm und 80cm tief.

- Die H-Pfostenanker werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert.
- Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung.
- Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnungen in Laufrichtung der Holme und Querholme zeigen. Siehe Foto Seite 3 unten.
- **ACHTUNG:** Sitz der Anker bei Geräteraum Allertal (im Bereich des Türanschlags abweichend! Siehe Aufbauanleitung Geräteraum)
- Die Anker an einer Wand müssen gedreht werden, da sonst die Maschinenschrauben nicht mehr in die Bohrungen der Anker eingeführt und befestigt werden können.

Die Fundamente 7 Tage aushärten lassen!

Höhenausgleich im Untergrund: Entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 3cm oder durch extra länger zu bestellende Pfosten.



Setzen der Vierkantpfosten:

Die Vierkantpfosten sind die tragenden „Säulen“ Ihres Carports. Die Klinkung oberhalb der Pfosten muss grundsätzlich auf einer Höhe (in Waage) eingebaut werden und nach innen zeigen.

- Pfosten in die Anker stellen, ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren (bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der aufzulegende Holm in Waage liegt).
- Durch die Bohrlöcher im Anker werden die Pfosten mit einem 10,5mm Bohrer durchbohrt (Bohrer ist im Beschlagbeutel enthalten).
- Pfosten aus den Anker herausheben und die je vier Einpressdübel auf die Bohrlöcher aufschlagen.
- Pfosten wieder in die Anker einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in Waage sind. Es ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.
- 11x11cm Pfosten mit je 2 Stück Maschinenschrauben 10x130mm verschrauben.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten lt. Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen eventuell späteren Einbau von Wandelementen notwendig.

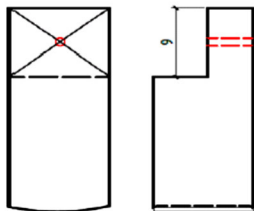
Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand (ca. 1xjährlich) müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf.



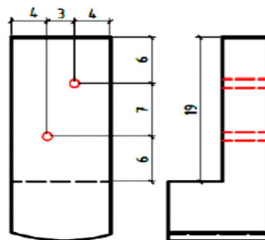
Befestigung der Holme:

- Holme in die Pfostenausklinkungen legen und lt. den in der Bauzeichnung beschriebenen Überständen ausrichten und mit Schraubzwingen fixieren.
- Mit dem Bohrer aus dem Beschlagbeutel Pfosten und Holm, wie in der folgenden Skizze beschrieben, durchbohren und die Schlossschrauben (Größe entsprechend der Packliste) von der Holmseite durchstecken.
- Unterlegscheibe auf die Schraube stecken und Mutter aufschrauben.
- Mit den Querholmen wird ebenso verfahren.
- Seitlich werden die Querholme mit je drei 6x160mm Holz-Schrauben verbunden mit den Längsholmen verschraubt.

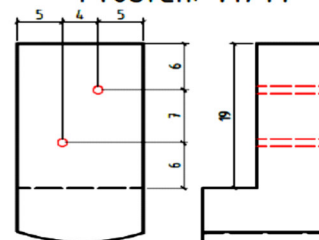
Standard-Carport
Pfosten: 11/11+14/14



Sonder-Carport
Pfosten: 11/11



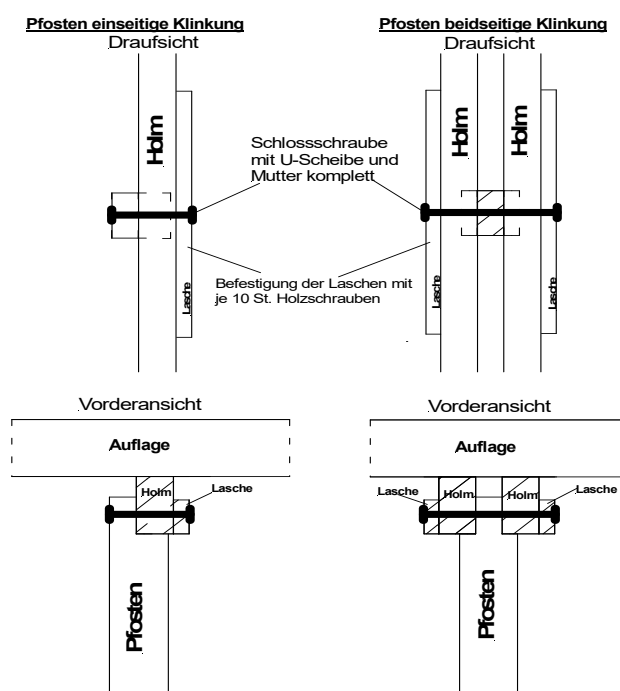
Sonder-Carport
Pfosten: 14/14



ACHTUNG! → Die Schlossschrauben für die Befestigung eines Holmes im Wandbereich sind vor dem Einsetzen der Pfosten von der Wandseite einzuschieben, da später zwischen Wand und Pfosten kein Platz dafür ist.

Bei den Carportlängen 7, 8 und 9m werden die Holme über einem Pfosten gestoßen. Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 3x8cm 0,80m lang seitlich, innen an den Holmen, mit je 10 Holz-Schrauben 4,5x60mm befestigt.

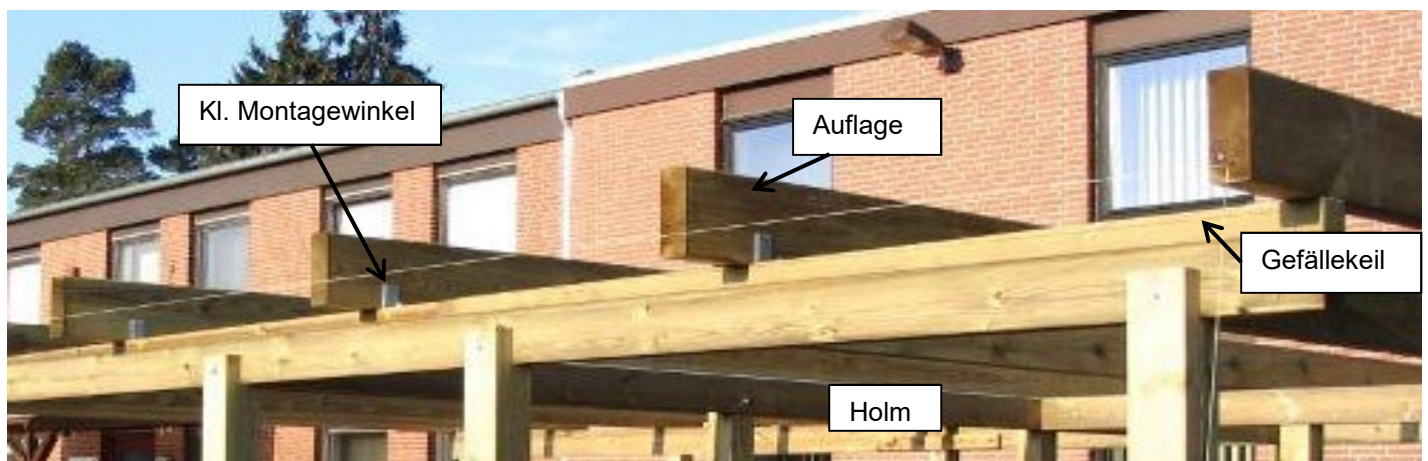
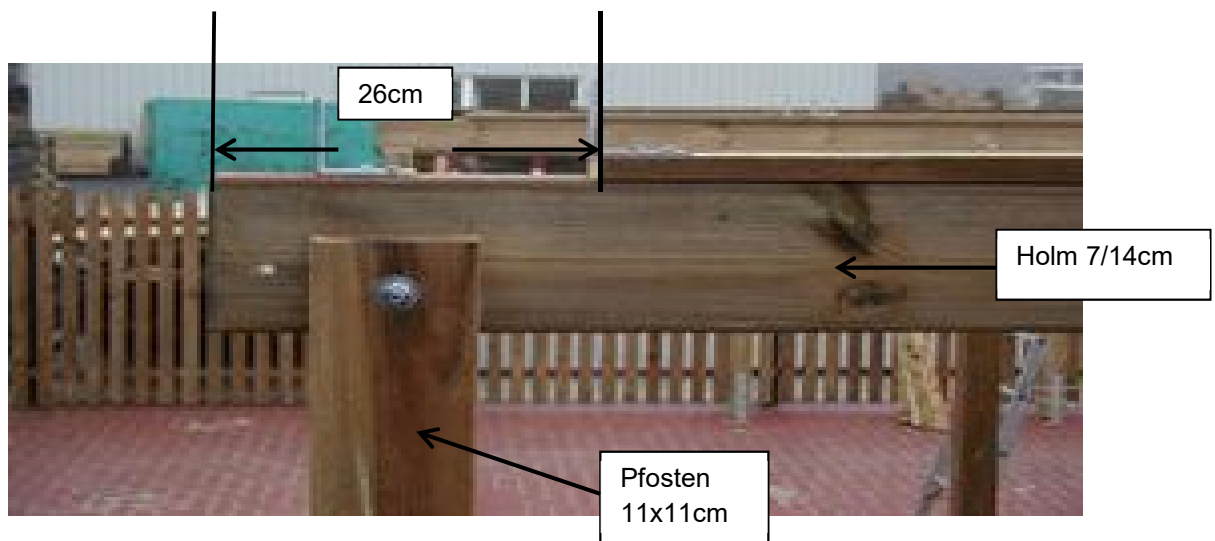
Holmverbindung im Bereich der Pfosten



Befestigung der Gefällekeile:

Der Gefällekeil ist sehr wichtig, denn er bestimmt das Gefälle. Das ist die Grundlage für das schicke Dach, das Ihr Gerätehaus bekommen wird. Beachten Sie bitte die Hinweise speziell für Ihre Gerätehaus-Größe.

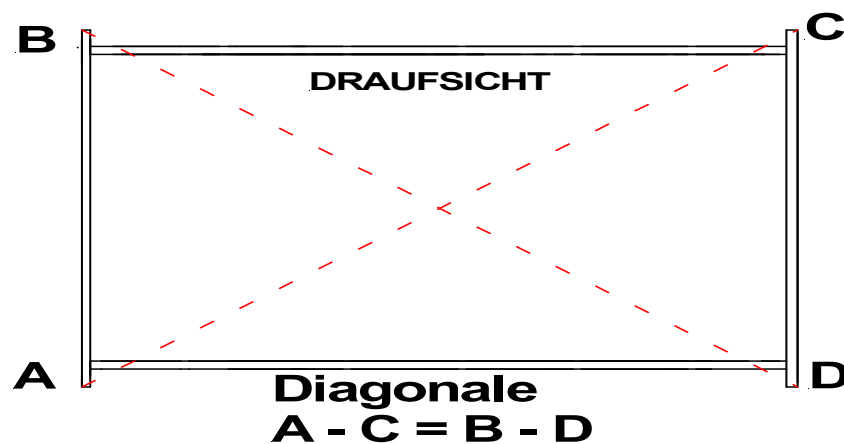
- Bei den Gerätehäusern wird der schwächere Gefällekeil 26cm vom Ende des Gerätehauses (Bereich Regenrinne) beginnend auf den Holm aufgelegt.
- Der stärkere Keil wird an der Stoßstelle angesetzt und ist über dem Holm bündig abzukappen. Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Holz-Schrauben 5x80mm der stärkere Keil mit Holz-Schrauben 5x100mm befestigt.



Befestigung der Auflagen:

Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst des Carports, jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

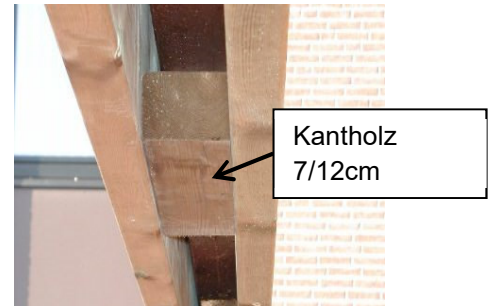
- Die Auflagen in den Abständen lt. Bauzeichnung auflegen
- Befestigen Sie die erste und die letzte Auflage, (Montagewinkel zeigen nach innen), anhand der in der Bauzeichnung eingezeichneten Dachüberstände.
- Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Carports durch Messung der Diagonalen A-C und B-D zwischen der ersten und letzten Auflage, die Diagonalen müssen gleichlang sein → siehe Skizze
- Spannen Sie an den Köpfen der ersten und letzten Auflage eine Richtschnur und richten Sie die restlichen Auflagen daran aus.
- Falls ein Bogen in der Auflage ist, muss dieser nach oben gedreht werden. Auflagen mit einem Bogen von ca. 0,5-3cm, müssen mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge begradigt werden. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben.
- Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.
- Die Auflagen werden mit zwei kleinen Montagewinkeln je Auflage wechselseitig (z.B. auf der rechten Carportseite vor der Auflage und auf der linken Carportseite hinter der Auflage) auf dem Gefällekeil, mit 4 Stk. 6x50mm Schrauben befestigt.



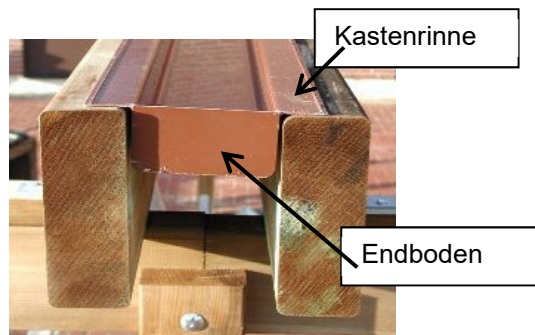
Unauffällig aber effektiv: Die Dachrinne. Sie sorgt dafür, dass alles immer schön trocken bleibt.

Verlegen der Dachrinne:

Das Kantholz 7x12cm und 0,395m lang dient als Abstandshalter (Carport – Regenrinne) es wird bei den Variant-Carports mit 3m und 4m Breite mittig und bei den Variant-Carports mit 5m und 6m Breite in den Drittelpunkten mit je 3 Holz-Schrauben 5x120mm unterhalb der Regenrinne zwischen den Auflagen befestigt.

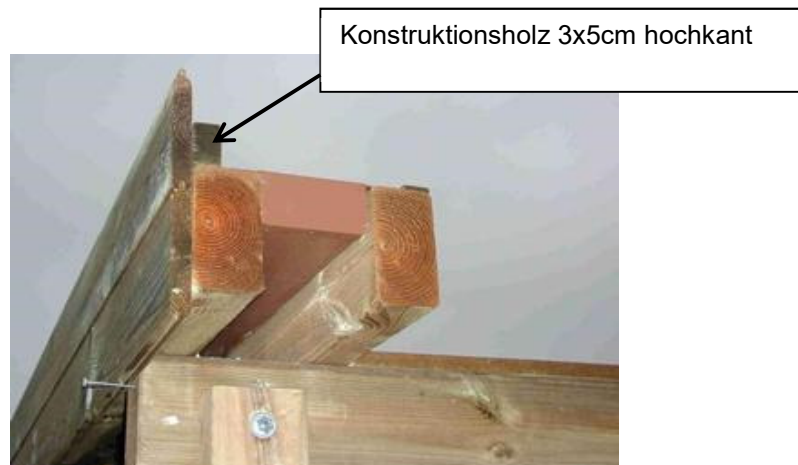


- Die Kastenrinne wird zwischen die beiden, 12cm auseinanderliegenden, Auflagen eingelegt. (Die Ablaufseite für das Fallrohr kann wahlweise rechts oder links eingelegt werden)



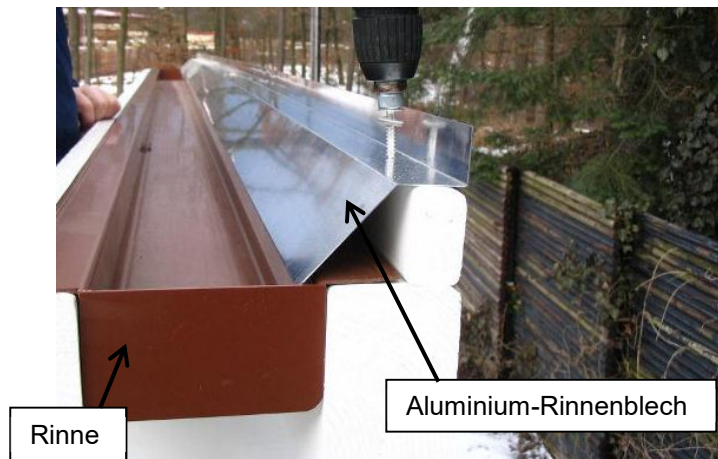
- Überprüfen Sie ob alles passt und schneiden Sie eventuelle Überstände der Rinne am Auflagenende ab. Die Rinnenlänge (ohne Endböden) sollte 1cm kürzer als die Auflagenlänge sein.
- Kleben Sie nun die beiden Rinnen-Endböden mit dem Kleber aus der Tube an die Enden der Rinne. Innen an den Böden muss eine kleine Wulst vom Kleber entstehen um die Dichtigkeit zu gewährleisten.
- Befestigen Sie jetzt den Schraubstutzen. Die Dichtung muss zwischen Stutzenunterteil und Rinne eingesetzt werden.
- Rohrschelle am Pfosten befestigen und das Fallrohr anbringen.

- Auf die letzte Auflage wird senkrecht ein 3x5cm Konstruktionsholz, (Abdeckleiste mit Nut) mit 5x80mm Holz-Schrauben im Abstand von ca. 70-80cm befestigt.



Befestigung Aluminium-Rinnenblech:

- Mit dem Aluminium-Rinnenblech 85x100mm wird die letzte Auflage geschützt. Sie stellt die Verbindung zwischen Carportblende und Regenrinne her.
- Das Rinnenblech wird bei allen Variant-Carports in 5m, 5,5m und 6m Länge montiert und ca. alle 50cm, mit Spengler-Schrauben 4,5x25mm verschraubt.



Anbringen der Blende:

Sollten Sie eine verdeckte Blendenbefestigung bestellt haben, liegt dafür eine gesonderte Aufbauanleitung bei. Ansonsten geht es hier weiter.

Die Blende besteht aus zwei umlaufenden Nut-Feder-Bohlen (2x15cm).

- Die Blendenbretter werden im Einfahrtsbereich beginnend (höchster Punkt) an den Auflagen waagrecht befestigt.
- Die obere Bohle (Feder nach oben!) wird zuerst angeschraubt, das Blendenbrett (inkl. Feder) steht ca. 4cm über die vordere Auflage. Verwenden Sie zur Befestigung 4,5x60mm V2A-Schrauben.
- Die seitlichen und das hintere Blendenbrett werden nun in Waage zum vorderen Blendenbrett angebracht. Es entsteht dabei an den Ecken eine Lücke von ca. 2x2cm, diese wird später mit der Abdeckleiste Winkel verdeckt. Verwenden Sie zur Befestigung seitlich je Auflage 2 Holzschrauben 4,5x60mm
- Bei den Variant-Carports bis 6m Länge (Rinne hinten) wird das obere Blendenbrett im Bereich der Regenrinne mit 10 Stück 4x50mm V2A-Schrauben an dem Konstruktionsholz 3x5cm befestigt.
- Danach die unteren Bohlen ansetzen, ausrichten und verschrauben. Die Blende verläuft waagrecht
- Die Stoßpunkte der Blende (bei Carports ab 7m Länge) werden mit den mitgelieferten Abdeckleisten verkleidet, die Stoßleisten werden mit je 2 Schrauben 3,5x25mm V2A befestigt.
- Die Ecken werden mit der Abdeckleiste Winkel 39x39mm abgedeckt. Dazu die Winkleleisten bündig mit der Fasse des unteren Blendenbrettes anbringen, so

steht diese einige Zentimeter über dem oberen Blendenbrett. Befestigt werden die Winkelleisten mit je 4 Stück 3x45mm V2A-Schrauben.

ACHTUNG! → Nicht in die Rinne schrauben!



Jetzt bekommt Ihr Gerätehaus ein Dach.

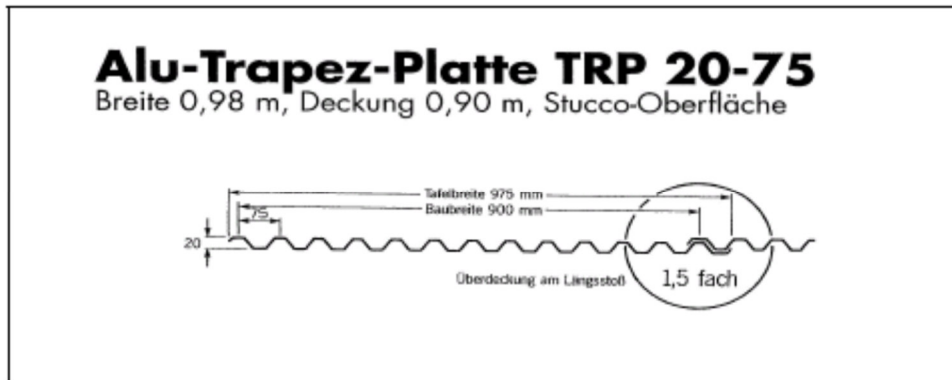
Befestigung der Dachplatten:

Jetzt bekommt Ihr Variant-Carport ein Dach und Ihr Auto bald ein Zuhause. Von oben muss schließlich alles geschützt sein, damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto haben.

Beachten Sie bitte die folgenden Informationen und Vorsichtsmaßnahmen für die Dachplatten, Alu, Kunststoff und Stahl!

- Alle Alu, Stahl und Kunststoff -Trapezplatten sowie die Aluminium-Blendenabdeckungen müssen vom Bauherrn oder der Montagefirma vom Tag der Anlieferung an trocken und einzeln gelagert oder verbaut werden. (So werden Stock- und Korrosionsflecken vermieden)
- Die Kunststoff-Trapezplatten müssen zusätzlich vor UV-Strahlungen geschützt werden. Zum Schutz vor Verformung durch Hitzestau.
- In diesem Zuge ist das Material auf Vollständigkeit und Schäden zu überprüfen. Reklamationen müssen sofort erfolgen! Alu-, Stahl und Kunststoff-Trapezplatten sind grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen.
- Die Antitropfbeschichtung, an der Unterseite der Trapezplatten, absorbiert das Kondenswasser und unterbindet so das Abtropfen. Bitte darauf achten, dass die unbeschichtete Längskante der Alu- und Stahlplatten immer auf der vorherigen Platte befestigt wird.

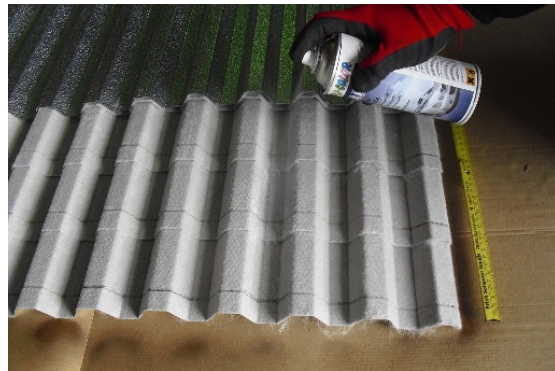
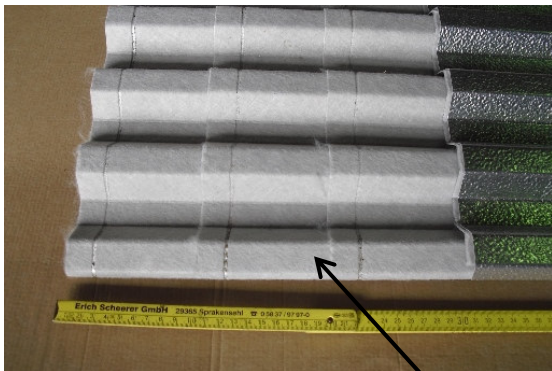
Befestigung der Alu-Trapez-Platten mit Antitropfbeschichtung



Bevor Sie die Alu-Trapez-Platten mit einer Antitropfbeschichtung verbauen, wird im Bereich des 1. Trennschnittes ein ca. 10cm breiter Streifen mit einem Klarlack besprüht (der Klarlack ist bauseits zu beschaffen).

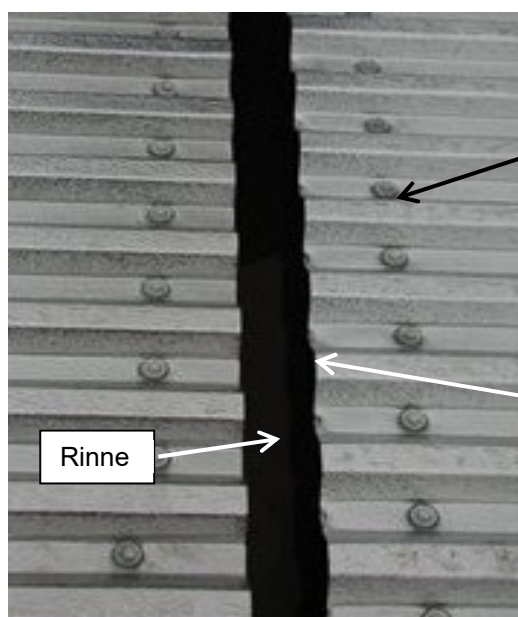


Die Lackschicht verhindert die Kapillarwirkung der unterseitigen Fliesbeschichtung



Trennschnitt

- Die erste Alu-Trapez-Platte auflegen und ausrichten, auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen muss geachtet werden.
- Bei antitropfbeschichteten Trapezplatten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt und der mit Klarlack besprühte doppelte Trennschnitt im Fließ, im Traufbereich liegt.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“)**
- Nun die Platten mit Alu-Bohrschrauben (6x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt dafür ein spezieller Bohreinsatz für die Alu-Bohrschrauben bei).
- Die Platten sollten in komplett unbelastetem Zustand befestigt werden.
- Im Bereich der Dachrinne muss in jeder Tiefsicke geschraubt werden, **hier wird der Profilfüller auch mit verschraubt**. (Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen und gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe – die Dichtung muss ca. 1mm über den Scheibenrand hinaustreten).



Alu-Bohrschraube

Rinne

Die Dachplatten ragen im Bereich der Rinne jeweils 3cm über den Rand der Kastenrinne, so bleibt auch bei Entwässerung in der Mitte ausreichend Platz um die Rinne zu säubern.

**(Bereich Rinne: jede Tiefsicke wird verschraubt
Position Profilfüller beachten!)**

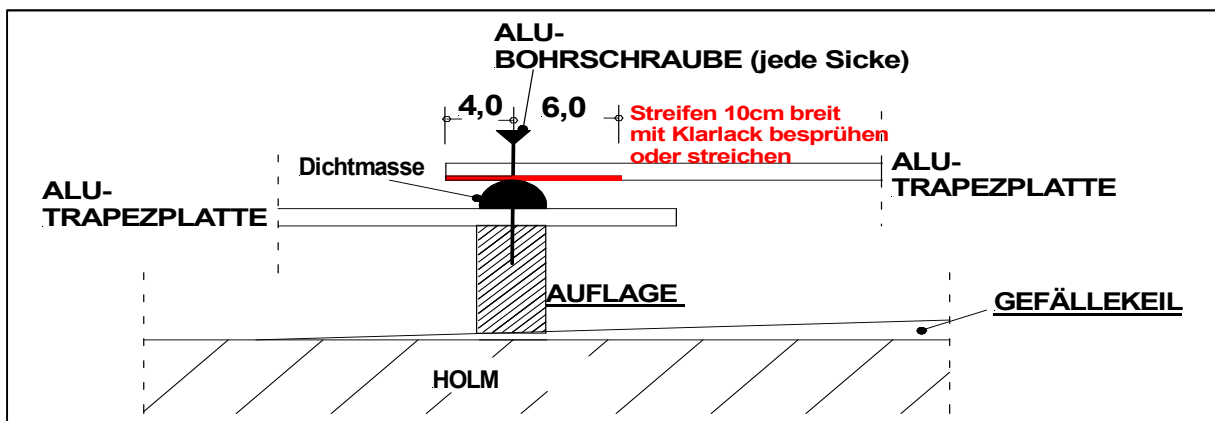
- Im Feldbereich werden die Platten in jeder dritten Tiefsicke mit Alu-Bohrschrauben 6x35mm mit den Auflagen verschraubt.



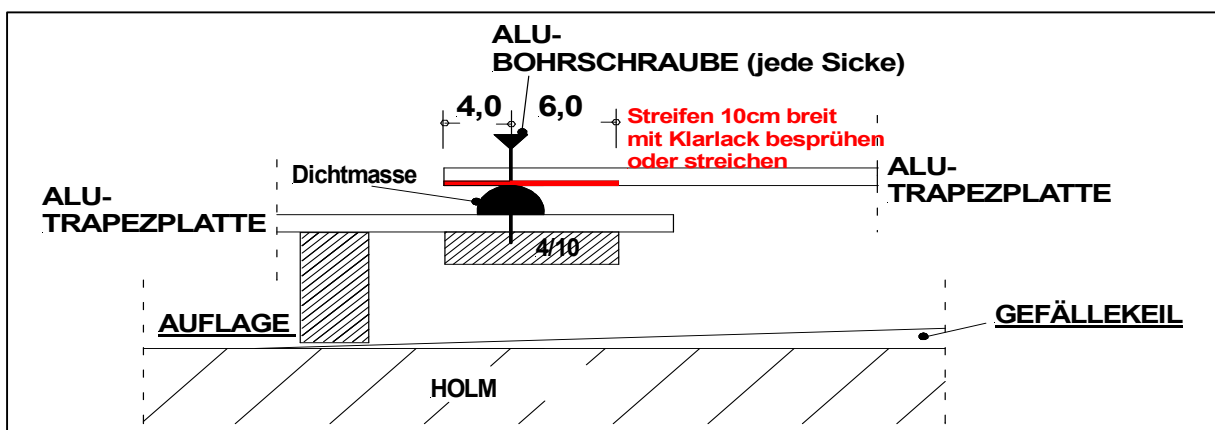
(Im Feldbereich wird nur jede 3 Tiefsicke verschraubt!)

Bei Überlappungen der Alu-Trapez-Platten in der Länge beachten Sie folgendes Schema

Verschraubung der Alu-Platten auf den Auflagen (Querüberlappung)

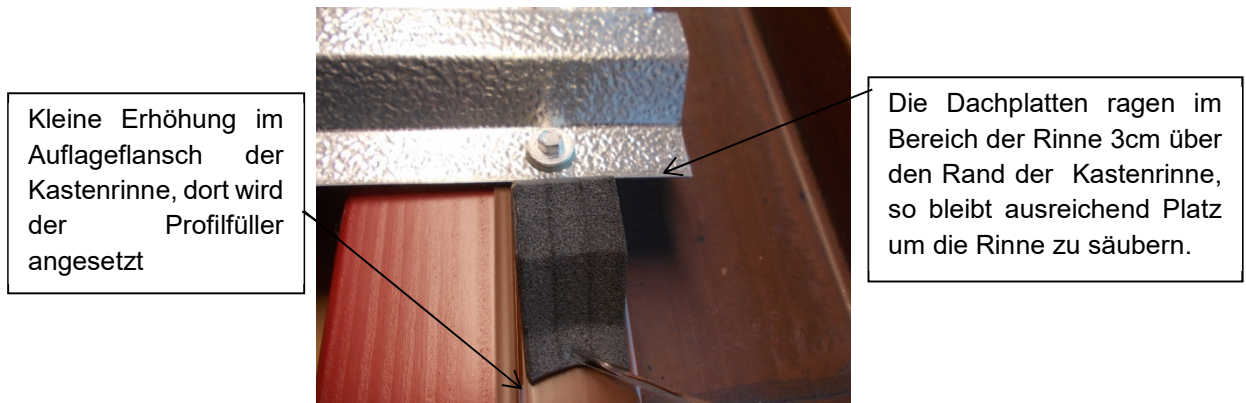


Verschraubung der Alu-Platten zwischen den Auflagen (Querüberlappung)

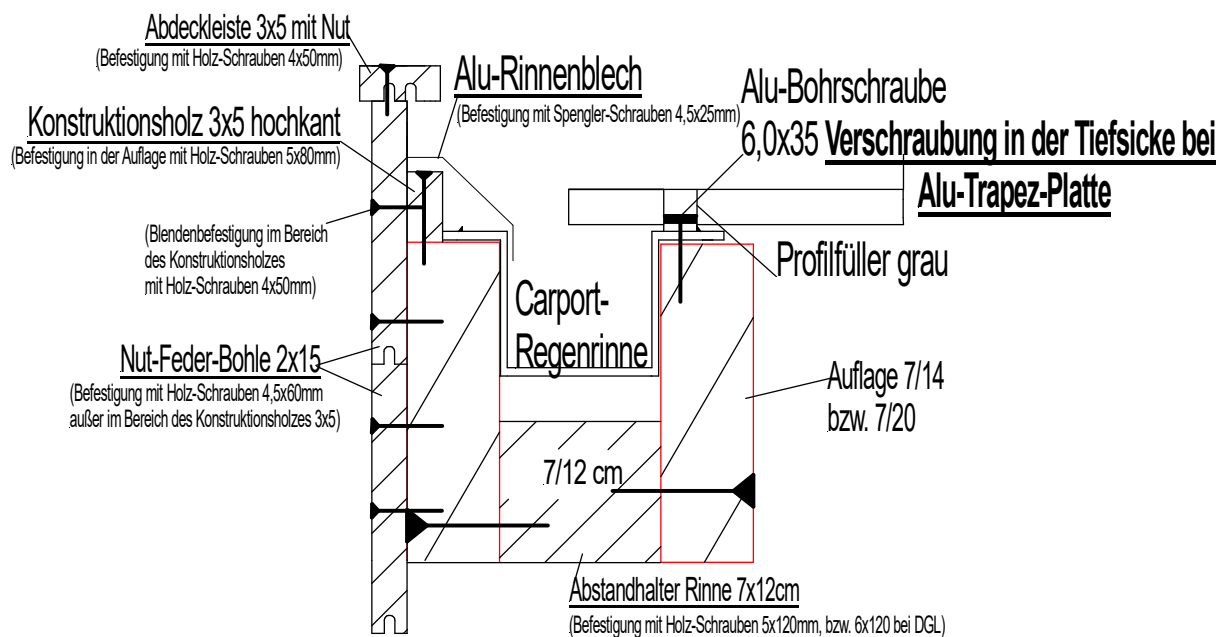


Profilfüller:

1. Die Profilfüller sind sehr wichtig für die Abdichtung zwischen der Dachplatte und der Kastenrinne. Bitte beachten Sie dringend die Position.

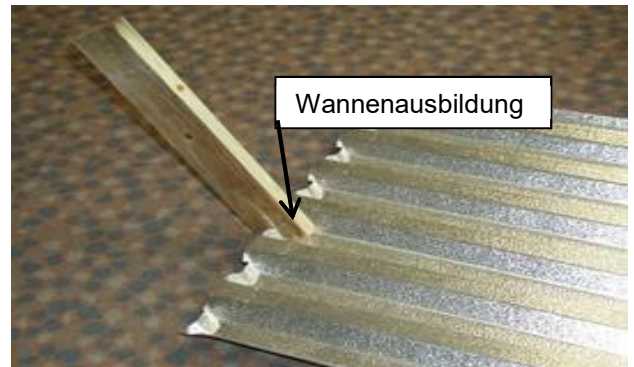


- Bei den Carports bis 6m Länge (Rinne hinten) werden die Profilfüller einseitig auf den Rinnenflansch gelegt und von oben mit den Bohrschrauben, in jeder Tiefsicke, durch die Dachplatten, den Profilfüller und den Rinnenflansch mit der Auflage verschraubt.
- die Bohrschrauben werden im Bereich der Dachrinne so gesetzt, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen.
- Bei den Variant-Carports 5m, 5,5m und 6m Länge wird der hintere Auflagenflansch der Regenrinne (vor dem Konstruktionsholz 3x5cm) mit 5 Stück Bohrschrauben fixiert.
- Bei Carports ab 6m Länge (Entwässerung von vorne nach 4 Metern) wird der Profilfüller auf beiden Rinnenflanschen aufgelegt.



Wichtig:

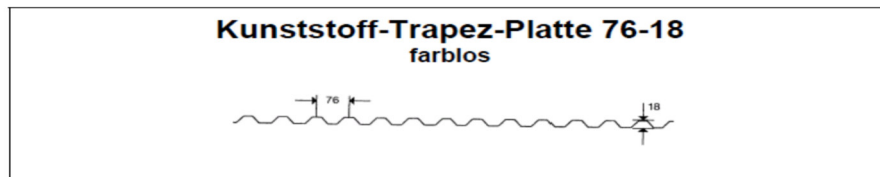
- Am Traufende der Platten muss mit einem leichten Hammerschlag in der Tiefsicke eine Abtropfnase angeschlagen werden, um ein besseres Abtropfen des Wassers in die Regenrinne zu ermöglichen.
- Am anderen Ende der Alu-Trapez-Platten wird die Tiefsicke leicht nach oben gebogen, um einen eventuellen Wasserrücklauf zu verhindern.



Befestigung der Stahl-Trapezplatten:

- Die erste Stahl-Trapezplatte auflegen und ausrichten. Auf eine rechtwinklige Lage der Platten zu den Auflagern und der Dachrinne muss geachtet werden.
- Bei antitropfbeschichteten Platten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt und der Streifen ohne Fließ, im Traufbereich liegt.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten**, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“, weiter vorne in dieser Broschüre)
- Nun die erste Platte mit Stahl-Bohrschrauben (4,8x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt dafür ein spezieller Bohreinsatz für die Stahl-Bohrschrauben bei).
- Jede nachfolgend aufgelegte Trapezplatte ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen.
- Im Bereich der Dachrinne müssen die Stahlplatten in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder zweiten Tiefsicke verschraubt werden.
- Die Stahl-Trapezplatten werden mit Stahl-Bohrschrauben 4,8x35mm auf den Auflagern verschraubt.
- Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss ca. 1mm über den Scheibenrand hinaustreten.
- Die letzte Trapezplatte muss geschnitten werden. Dies wird am besten mit einer Stichsäge mit geeignetem Eisensägeblatt bewerkstelligt. Beim Einsatz von Handkreissägen, Trennschleifern oder Plasmaschneidegeräten sind die Oberflächen vor Funkenflug zu schützen und an korrosionsgefährdeten Stellen ist gegebenenfalls eine Nachbehandlung erforderlich.
- Die Stahl-Trapezplatte etwas breiter schneiden, damit die Platte seitlich zur Blende hochgebogen werden kann und somit das im Randbereich anfallende Wasser auch in die Dachrinne geführt wird.

Befestigung der Kunststoff-Trapezplatten:

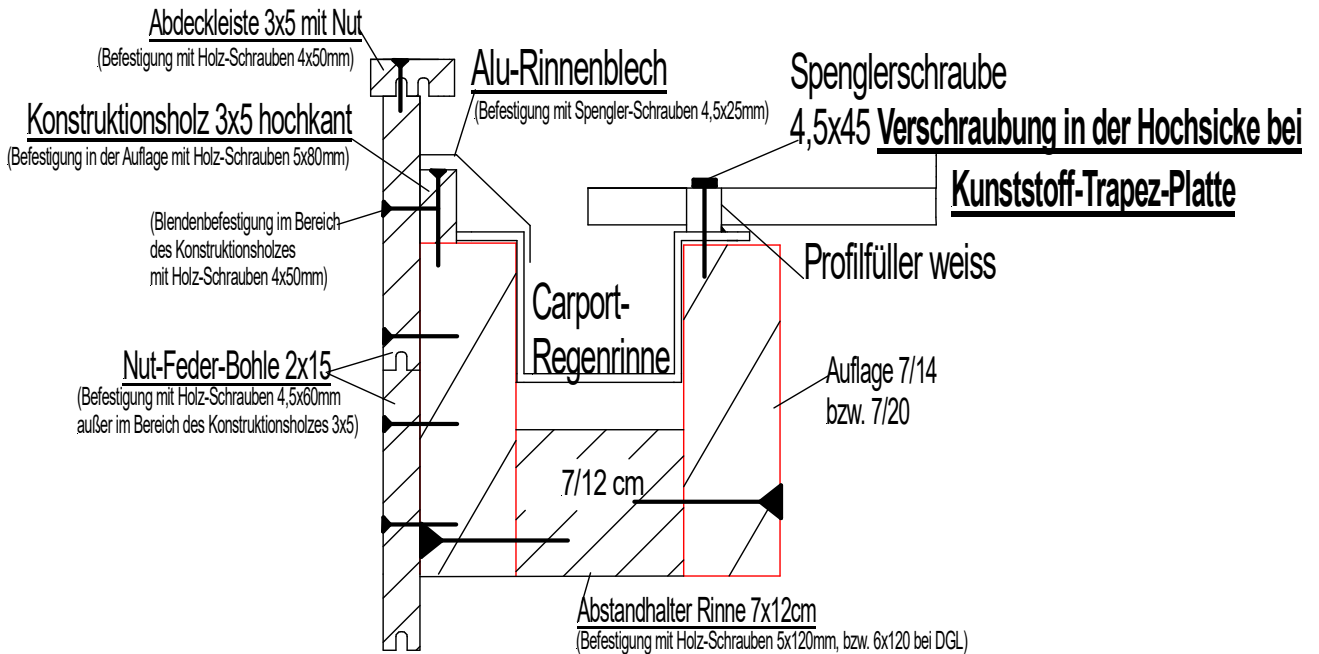


Vor der Eindeckung müssen die Oberseiten der Auflagen „weiß“ gestrichen werden. Dadurch wird die Gefahr eines Hitzestaus und eine mögliche Verformung der Platten vermieden.

- Die erste Platte auflegen und ausrichten. Auf eine rechtwinklige Lage der Trapez-Platten zu den Auflagen und der Dachrinne muss geachtet werden.
- Jede nachfolgend aufgelegte Trapezplatte ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten**, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“, weiter vorne in dieser Broschüre)
- Die Profilfüller sind wie beim Alu-Dach zwischen Dachrinne und Kunststoff-Trapezplatte vor dem Verschrauben einzulegen.
- Im Bereich der Rinne wo der Profilfüller vorhanden ist, entfallen die Abstandhalter.
- Nun die Platten mit Spenglerschrauben (4,5x45mm V2A) und den untergelegten PVC-Abstandhaltern auf den Auflagen befestigen. (ACHTUNG! Platten müssen mit einem 8,5mm Bohrer mit Zentrierspitze und Vorschneider, nicht im Lieferumfang enthalten, vorgebohrt werden)
- Das senkrechte Setzen der Spenglerschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe.
- Im Feldbereich werden die Kunststoff-Platten, mit Spenglerschrauben 4,5x45mm und Abstandhaltern, in jeder zweiten Hochsicke verschraubt.
- Entlang der Dachrinne müssen die Spenglerschrauben so dicht an die Dachrinne gesetzt werden, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen.
- Im Bereich der Rinne wird jede Hochsicke mit einer Spenglerschraube versehen.

-> Die Spenglerschraube wird also durch die Kunststoff-Trapezplatten, den Profilfüller und den Auflagenflansch der Dachrinne in die Auflage geschraubt<-





Tipp: Müssen bei Sonderanfertigungen die Alu- oder Kunststofftrapezplatten zugeschnitten werden, ist dies mit einem Winkelschleifer mit Steintrennscheibe möglich.

ACHTUNG!! Alu - und Kunststoff - Trapezplatten sind nur, mit Bohlen zur besseren Gewichtsverteilung, im Bereich der Auflagen, zu begehen.

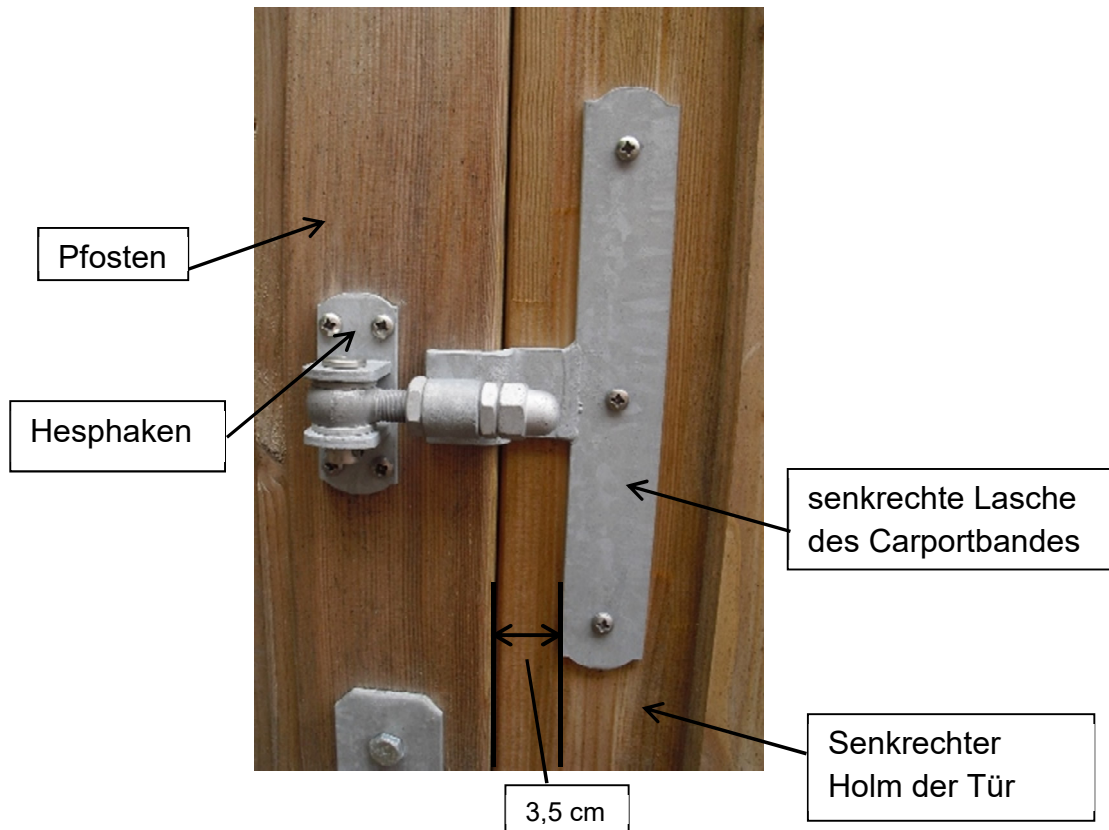
Befestigung der Abdeckleiste 3x5cm mit Doppelnut:

1. Die Abdeckleiste Blende 3x5cm (beidseitig verwendbar) wird mit der äußeren Nut auf die Feder der Blendenbretter gedrückt und mit Schrauben 4x50mm ca. alle 50cm von oben durch die Feder in das Blendenbrett verschraubt. Somit steht die zweite Nut automatisch in den Innenbereich des Variant-Carportdaches über.

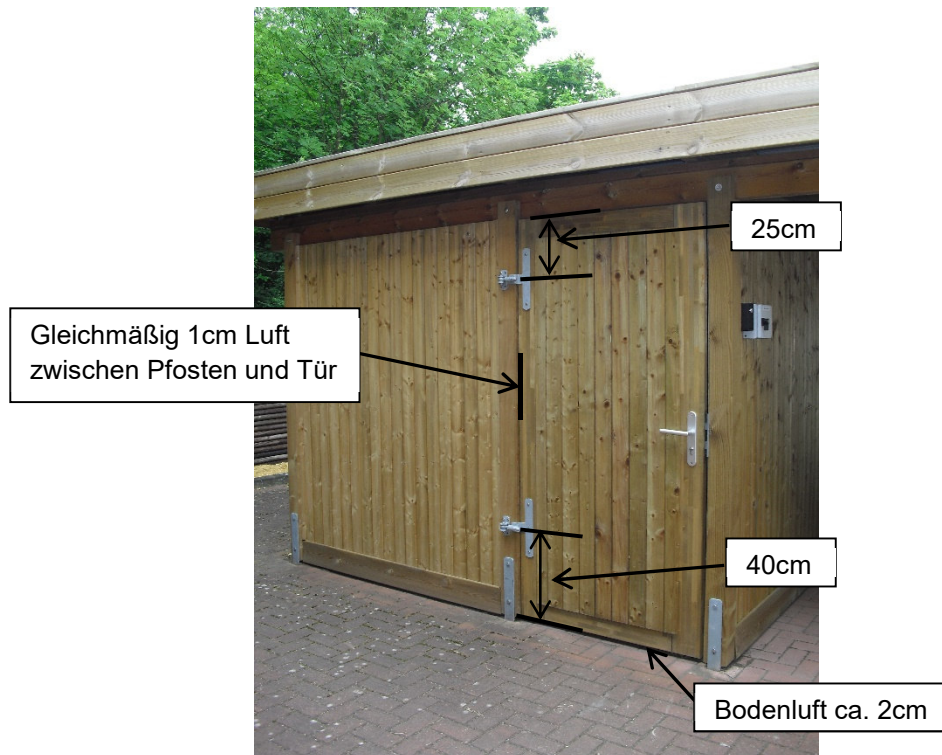
Einbau der Tür:

Die Standardtür Wedemark ist DIN Links / Rechts verwendbar. Bei Türen mit Lichtausschnitt oder einer Sonderbelattung ist die Anschlagrichtung festgelegt.

- Als erstes werden die gekröpften Carportbänder an der Anschlagseite der Tür auf die Senkrechtholme der Tür aufgelegt.
- Messen Sie vom Außenrand der Tür bis zum Anfang der senkrechten Lasche des Carportbandes 3,5cm.



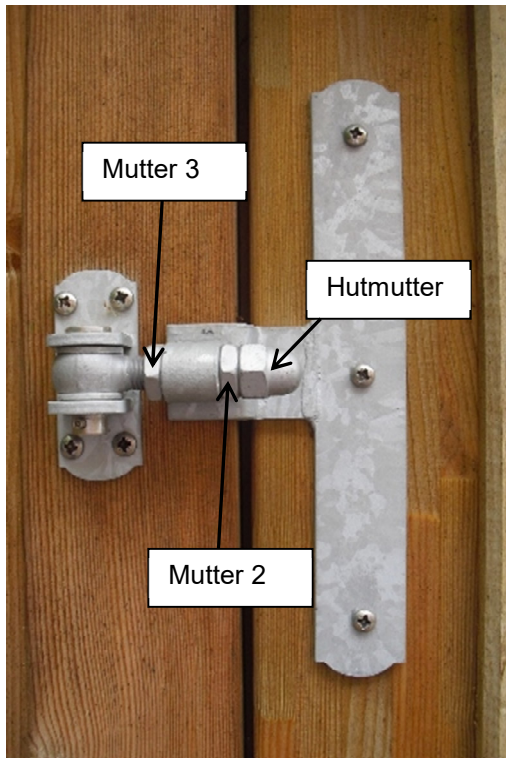
- Von Türoberkante bis Mitte Band messen Sie 25cm.
- Der Abstand von der Unterkante des senkrechten Holmes (Türunterkante) bis zur Mitte des Bandes beträgt 40cm.



- Wenn die Bänder exakt ausgerichtet sind, mit einem Holzbohrer 4mm durch die 3 Löcher des Bandes vorbohren. Verschraubung je Band mit 3 Stück Spanplatten-Schrauben PH 6x35mm.
- Nun die Tür in die vorgesehene Öffnung stellen, und ausrichten. Für die Bodenluft legen Sie als Hilfsmittel eine ca. 2cm starke Bohle unter die Tür.
- Seitlich im Bereich der Bänder, lassen Sie 1cm Luft zwischen Pfosten und Tür, auf der Schlossseite ca. 1,5cm.
- Die Lage der Hespaken am Türpfosten ist somit festgelegt, die Haken nun mit den gelieferten Holz-Schrauben 6x50mm (4 Stück je Hespaken) am Türpfosten befestigen, (Löcher vorbohren).
- Das Türblatt kann bei Bedarf über die verstellbaren Bänder eingestellt werden.

Das Türblatt kann, wie folgt beschrieben in Richtung Anschlagwinkel eingestellt werden. Benötigt werden dazu 2 Maulschlüssel SW 24mm

Winkelband Oben



Die beiden Hutmuttern beim oberen und unteren Band durch drehen nach links, lösen und entfernen.

Mutter (4) durch 10 Drehungen nach links, lösen. (Platz zum Einstellen schaffen)

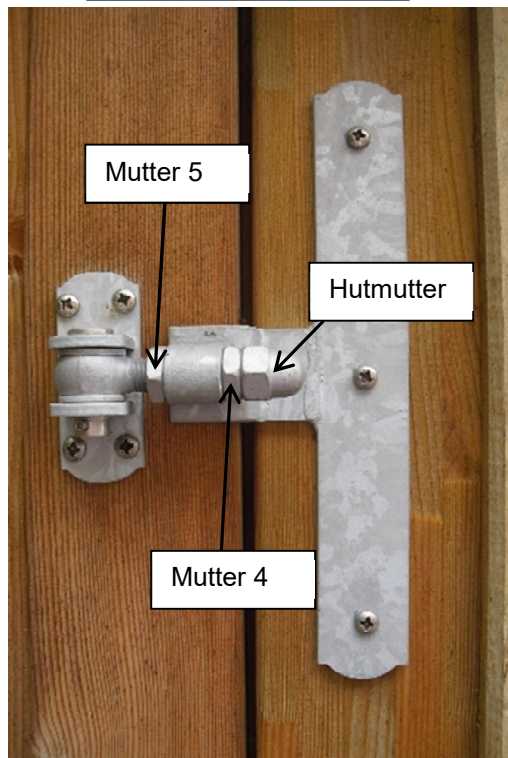
Mutter (3) durch 1 Drehung nach rechts, lösen.

Mutter (5) max. 5 Drehungen nach links. Dadurch wird das Türblatt angehoben und rückt um ca. 5mm zum Anschlagwinkel.

Mutter (2) nach links drehen, dadurch senkt sich das Türblatt mit jeder Drehung um ca. 1mm in Richtung Anschlagwinkel.

Mit diesen beiden Muttern (5 unten und 2 oben) lässt sich das Türblatt ohne großen Kraftaufwand ganz genau, nach Abstand zum Anschlagwinkel und Fuge zwischen Pfosten und Türblatt, einstellen. Dreht man die Muttern entgegengesetzt wird der Abstand zum Pfosten / Anschlagwinkel wieder größer.

Winkelband Unten



Ist die Tür dann optimal eingestellt, kann mit dem fixieren der Einstellungen begonnen werden.

Fixieren unten: Mutter (5) mit einem Maulschlüssel SW 24 festhalten und mit dem anderen Maulschlüssel die Mutter (4) nach rechts drehend fest anziehen.

Fixieren oben: Mutter (2) mit einem Maulschlüssel SW 24 festhalten und mit dem anderen Maulschlüssel die Mutter (3) nach links drehend fest anziehen.

Die Hutmuttern rechtsdrehend wieder bis zu Mutter (4 + 2) aufdrehen und diese kontern.

Nacharbeiten für den Profilzylinder



Nun wird das Schloss in die vorgefräste Öffnung eingesetzt und mit 2 Holz-Schrauben 4x50mm verschraubt.

Dort wo der Profilzylinder eingesteckt wird, muss mit einem ca. 12mm breiten Stecheisen nachgearbeitet werden. So kann der Profilzylinder eingebaut werden.

Daraus ergibt sich die Höhe des Anschlagwinkels. Diesen ausrichten und ebenfalls mit 3 Holz-Schrauben 4x50mm am Anschlagpfosten befestigen.



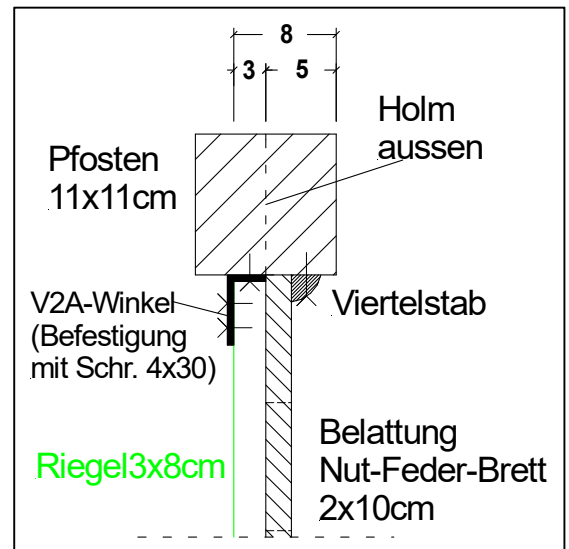
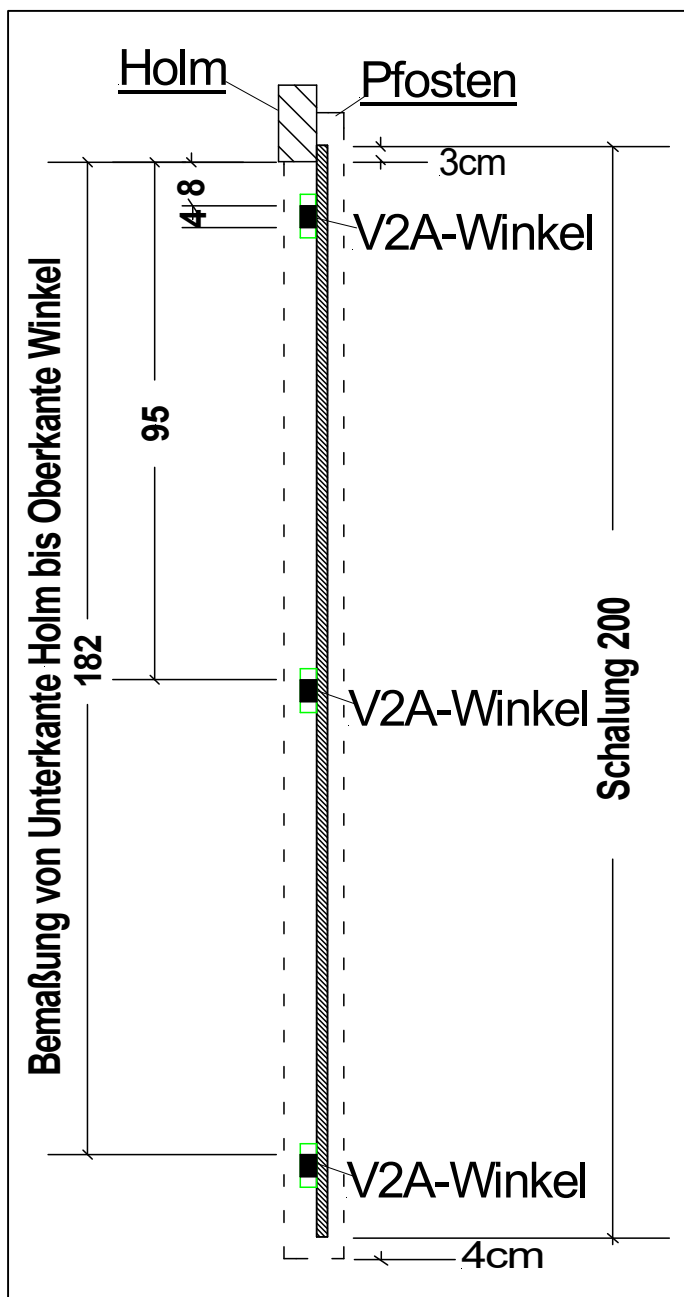
2. Einsteckschloss

Das PZ - Schloss ist wechselseitig verwendbar, d.h., der Schnapper lässt sich drehen, indem sie den Schnapper herausziehen.

- Die Langschilder werden mit je 2 Holz-Schrauben 3x20mm angeschraubt. Drückergarnitur einsetzen und mit dem mitgelieferten Stift arretieren. Nach dem Einbau der Tür, wird diese geschlossen.
- Die Konstruktionshölzer 3x5cm 2,00mlg werden von der Innenseite dicht an die Tür angelegt und mit je 4 Stück Holzschrauben 4,5x60mm V2A am Pfosten angeschraubt. Diese Konstruktionshölzer dienen als zusätzliche Anschlagwinkel und Dichtleisten für die Tür.

Befestigung der Wandelemente:

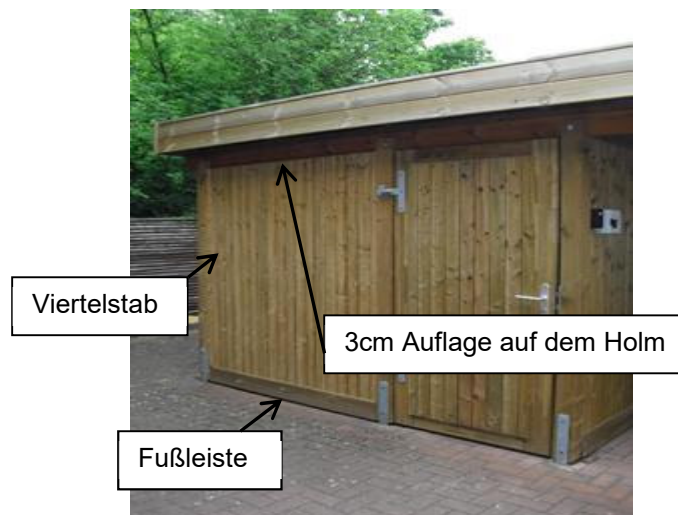
- Die über 1,25m breiten Wandelemente bestehen aus zwei Teilen und müssen bauseits verbunden werden.
- Zum Verbinden legen Sie die Einzelteile der Wandelemente flach nebeneinander, mit den Profilbrettern nach oben, auf eine Ebene Fläche und richten sie aus.
- Führen Sie die Feder in die Nut und verschrauben Sie das Element, von außen, an jedem Riegel mit 1 Holzschraube 3,5x35mm.
- Jetzt werden die V2A-Winkel mit Holz-Schrauben 4x30mm entsprechend folgender Maße an den Pfosten befestigt. Immer gemessen von UK-Holm und OK-Winkel.



- Im Eckbereich muss zum Befestigen der V2A-Winkel durch die Lasche des H-Pfostenankers durchgebohrt werden.



- Das vormontierte Wandelement wird nun in die vorgesehene Öffnung gestellt und ausgerichtet. Zum Ausrichten können Keile verwendet werden.
- Die Schalung des Wandelementes muss 3cm auf dem oberen Holm aufliegen.
- Wenn alles ausgerichtet ist (das Wandelement darf nicht durchhängen) verschrauben Sie zuerst die Elemente mit den 6 Stück V2A-Winkeln, verwenden Sie dazu die Holzschrauben 4x30cm.
- Nun die Schalung am oberen Holm mit 6 Stk. Holzschrauben 3,5x35mm befestigen.

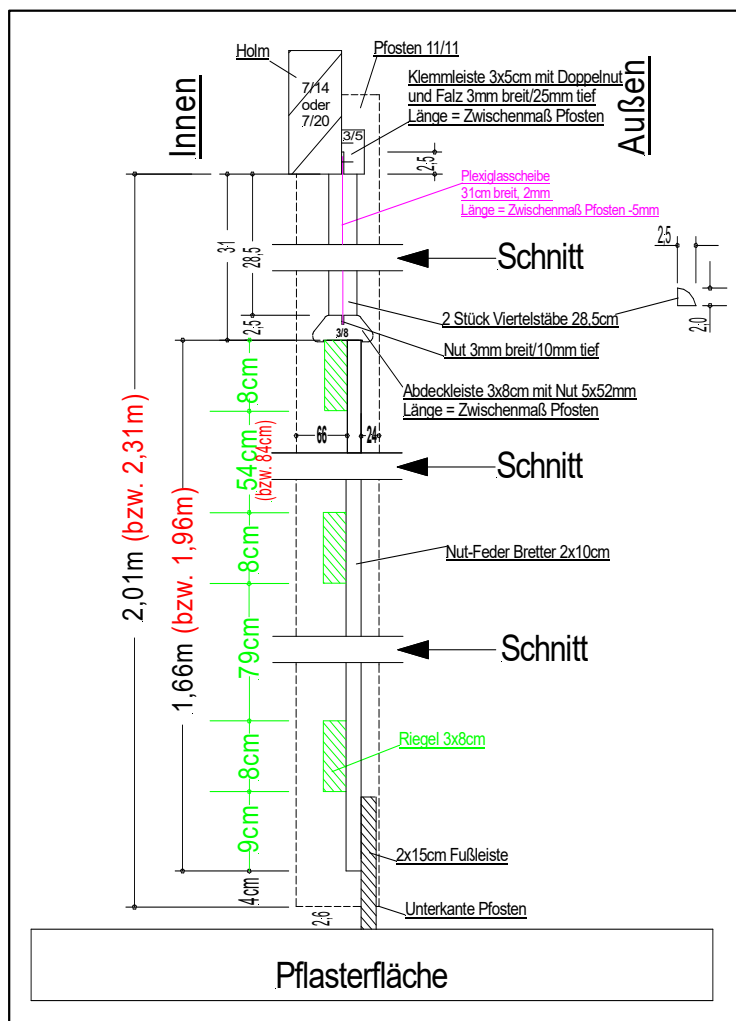


- Anschließend wird die Fußbodenleiste 2x15cm waagrecht vor die senkrechten Wandelemente gesetzt und mit 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Wandelementen verbunden.
- Zum Abschluss werden seitlich von außen, die Viertelstäbe angepasst und mit je 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Pfosten verbunden.

- Bei den Wandelementen mit Fenster wird der Fensterrahmen von außen in die Öffnung gesetzt, ausgerichtet und mit 2 Schraubzwingen fixiert.



- Befestigt wird der Rahmen dann von außen mit 10 Holz-Schrauben 3,5x35mm.
- Entfernen Sie nun die innen am Glasfalz angehefteten Glasleisten.
- Achtung: Entfernen Sie die Folie von der Scheibe.
- Die Glasscheibe wird von innen gegen den Glasfalz gesetzt und ausgerichtet.
- Die vier Glasleisten werden gegen die Scheibe gesetzt und mit jeweils einem Stiftnagel mittig befestigt.



Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Gerätehaus.